

Herr  
Bezirksbürgermeister  
Hans-Hermann Lücke

Es informiert Sie    Axel Frevert  
Anschrift            Hirschstr. 32a  
                              42285 Wuppertal  
Telefon                0174 2126788  
E-Mail                 axel.frevert@gruene-wuppertal.de

Datum                 27.07.2023

## Antrag

**Drucks. Nr.**  
Öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**15.08.2023**

Gremium  
**Bezirksvertretung Barmen**

---

## Ausbau der E-Ladesäulen im Stadtteil Barmen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,

die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Anzahl der E-Lade-Säulen der WSW im Stadtteil Barmen sollte innerhalb von 2 Jahren auf mindestens 30 Ladepunkte erhöht werden und auf mindestens 15 Standorte ausgedehnt werden. Hierbei sollten alle Barmer Stadtbezirke berücksichtigt werden.

### Begründung

Zur Zeit unterhält die WSW im Stadtteil Barmen 5 Standorte:

- Rathaus Barmen, Große Flurstraße: 2 Ladepunkte max 22 KW
- Zur Werther Brücke 2: 2 Ladepunkte max. 22 KW
- Opernhaus Parkplatz: 2 Ladepunkte max. 22 KW
- Ibachstraße 20: 2 Ladepunkte max. 22 kW
- Schützenstr. 34: 2 Ladepunkte max. 22 kW
- Carnaper Platz: Mehrere Ladepunkte einschließlich Schnellladestationen (150-300 kW) geplant

Hinzu kommen noch Ladestationen von privaten Anbietern:

- Schützenstr. 27: Shell/EnBW mit 4 Ladepunkten bis 300kW
- Obere Lichtenplatzer Str. 300 (Bauhaus): Shell mit 2 Ladepunkten und max. 300kW)
- Oberbergische Str. 300: EnBW mit 4 Ladepunkten und max. 300 kW
- Oberbergische Str. 201: (Hornbach), Verbundwerke Pfalzwerke 2 Ladesäulen mit max. 150 kW.
- Heinz-Fangmann Str 6: Mennekes mit 4 Ladepunkten und max. 22kW.

Das ist für einen Stadtteil mit über 62.000 Einwohner unzureichend, zumal die meisten Ladestationen sehr eng zusammenliegen: im Bereich Schützenstraße im Norden Barmens und auf dem Lichtscheid im Süden. Zum Vergleich: die Stadtwerke Hilden unterhalten für eine Kleinstadt von 58.000 Einwohner 28 Ladestandorte und einen Standort mit Schnellladestation. Zurzeit gibt es nur eine rudimentäre Versorgung der Innenstadt Barmen und keine akzeptable Versorgung Barmer Quartiere. Die autobahnnahen Ladestellen (Schützenstraße, Carnaper Platz) wenden sich v.a. an Durchreisende von der A46. In den einigen Stadtbezirken z.B. Loh-Rott, Kothen-Hesselnberg, Hatzfeld und Unterbarmen-Clausen fehlen leider jegliche Lademöglichkeiten. Einwohner:innen ohne Garage und Ladesäule müssen zum Laden quer durch die Stadt fahren.

Um möglichst schnell und zu geringen Kosten die notwendige Infrastruktur nachzurüsten, schlagen wir vor bei allen Arbeiten an den Versorgungsleitungen Ladeplätze für die E-Mobilität mit zu planen und umzusetzen. Wir haben aktuell mindestens eine, meistens aber mehrere Baustellen der WSW für die Erneuerung oder Reparatur von Versorgungsleitungen. Aktuell z.B. in der Gottfried-Gurland-Str und am Hesselberg. In naher Zukunft sind Umbaumaßnahmen in der Straße Unterdörnen geplant. U.E. ist es sinnvoll auch bei dem Bau bzw. Umbau von öffentlichen Gebäuden bereits in der Planung Ladestellen für die E-Mobilität mit einzubeziehen. Dies gilt z.B. für den Umbau der Realschule Leimbacher Straße. Beim Bau von Tiefgaragen oder Parkflächen in neuen Wohngebieten (z.B. Eichenstraße, Barmer Bogen, Wohngebiet Heubbruch) müssen zwingend Ladesäulen mitgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert  
Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
in der BV Barmen